



Giessen

Jahresberichte 2022



Gruppe Energie	3
Gruppe Fluss mit Flair	5
Gruppe Natur- und Umweltschutz	6
Gruppe Stadt mit Flair	7
Gruppe Textilbündnis	8
Gruppe Urbane Gewässer und Gärten	9
Gruppe Nachhaltige Mobilität	10
Gruppe Netzwerk Nachhaltigkeit	11

Gruppe „Energie“

Gruppentreffen: Es fanden 11 Gruppentreffen statt. Im Durchschnitt nahmen 8-10 Teilnehmer teil.

12. Januar: Themen waren Balkon-PV-Anlagen sowie ein Werbe- und Infostand.

9. Feb.: Das Klimaschutz-Management der Stadt Gießen stellte die CO2 Bilanz der Stadt vor. Außerdem wurden Fragen zum Energiebericht der Stadt vorbereitet sowie eine Projektgruppe Balkon-PV gegründet.

9. März: Frau Eibelshäuser berichtete über das Potential von Bürgersolaranlagen auf städtischen Liegenschaften, lehnte aber Bürgersolaranlagen ab. Die Investitionen müssten ausgeschrieben werden.

13. April: An diesem Tag wurde über die am 25. März vorausgegangene **Besichtigung des BHKW Bergkaserne** gesprochen. Eine Besonderheit ist die dort installierte Wärmepumpe. Die Nachrüstung anderer BHKWs damit wird erwogen. Auch ein zukünftiger Einsatz von Wasserstoff wird dabei vorgesehen.

11. Mai: Auf Grund eines Antrages zur Nutzung der Geothermie will die Stadt Gießen prüfen wie dieses Potential genutzt werden kann. Zur Frage nach Balkon PV-Anlagen äußerten sich Bürgermeister Wright (der sich in der Agenda-Gruppe vorstellte) und Herr Schwarz von MIT.N abwartend. Nach Klärung des Sachverhaltes soll eine Info auf der städtischen Homepage erfolgen.

15. Juni: Es ging um Balkon-Solaranlagen, die eventuell beim Tag der Regionen präsentiert werden sollen.

13. Juli: Herr Borhani moderierte die Zusammenführung der Gruppe Agenda 21 Energie mit der thematischen Arbeitsgruppe Bauen &Energie der Stadt.

14. Sept.: Zum Thema Windenergienutzung wurden Zahlen und Fakten vorgetragen; dazu wurde zum Besuch der z. Zt. im Bau befindlichen **Windräder in Staufenberg** ermuntert. Anträge an den Agendarat wurden gestellt. Fragen zur Zukunft „Stadtgrün“ wurden zur Bürgerfragestunde gestellt.

12. Okt.: Das Thema **neue Batterietechnologien** wird vorbereitet und am 8. Nov.22 mit Dr. Sann (JLU) durchgeführt.

9. Nov.: Frau Stober stellte den Klimaschutzbericht 2021 vor. Die Solarlotsen stellen ihr Schulungskonzept vor und der Vortrag zu neuen Batterietechnologien wird nachbereitet.

14. Dez.: Frau Stober stellt ihre Masterthesis "Kommunale Konzepte zur Erreichung der Treibhausgasneutralität vor 2045" vor. Auch das Gesetz zur Änderung des hess. Energiegesetzes und der hess. Bauordnung vom Nov.22; wichtig dabei ist die Verpflichtung der Kommunen (größer 20 000 Einw.) zur kommunalen Wärmeplanung ab Nov. 2023.

Eine Teilnahme an der Straße der Experimente musste leider wieder ausfallen, da diese nicht stattfand.

Bernd d'Amour

Gruppe „Fluss mit Flair“

Nachdem Ende 2021 wegen der damals noch sehr ungewissen Pandemieentwicklung kein Handlungsbedarf für die Vorbereitung eines möglichen „Fluss mit Flair 2022“ erkennbar war, hatten wir – mit Abgabetermin 10. Januar 2022 – zunächst die Künstlerinnen und Künstler, die sich bereits für die abgesagte Kunstaktion 2020 beworben hatten, unverbindlich um ihre Meinung gebeten. Dabei sollten sie die Frage beantworten, ob sie für den Fall, dass durch Abklingen der Pandemie ab Mai 2022 wieder Großveranstaltungen ohne jegliche Einschränkungen möglich sind, zu einer Teilnahme bereit wären. Für diesen Fall wurden optional 2 denkbare Veranstaltungstermine im Juni 2022 benannt.

Auf diese Umfrage hatten ca. 70% der Befragten mit einem überwiegend begeistertem „Ja“ geantwortet. Damit hatten wir große Hoffnungen geweckt.

Da jedoch die Infektionszahlen Anfang 2022 zunächst weiter anstiegen und erst im April die meisten Corona-Beschränkungen wieder aufgehoben wurden, konnten unsere bis dahin wegen Ungewissheit und Gesundheitsrisiken ausgefallenen Vorbereitungstreffen erst wieder ab Mitte April stattfinden. In der April-Sitzung kamen wir jedoch leider zu der Erkenntnis, dass wir uns mit der Annahme, bis zum 10. bzw. 17. Juni ein „Fluss mit Flair 2022“ in nur knapp 2 Monaten auf die Beine zu stellen, überschätzt hatten, da die meisten Vorbereitungsleistungen noch gar nicht begonnen hatten. Wir mussten uns daher für eine weitere Absage entscheiden. Trotz des immensen Druckes seitens der Künstlerschaft und der Bitte des zuständigen Dezernenten, die Veranstaltung mit ergänzender städtischer Unterstützung dennoch „hinzubekommen“, sind wir in der Mai-Sitzung nach nochmaliger Prüfung der Sachlage bei dieser Entscheidung geblieben. Zugleich wurde jedoch das Unterstützungsangebot der Stadt ausdrücklich begrüßt mit dem Ziel, das Angebot anzunehmen und **zeitnah mit der Konzeptionierung** von „Fluss mit Flair 2023“ zu beginnen.

Die Voraussetzungen dafür wurden in einer Sondersitzung unter Anwesenheit von Herrn Bürgermeister Wright Ende Juni 2022 vorbesprochen.

In den restlichen Sitzungen bis Dezember 2022 wurden die ersten Schritte zur Realisierung einer 15. „Fluss mit Flair“-Veranstaltung im Jahre 2023 eingeleitet und erarbeitet. Neben der Festlegung des Termins (15. Juni 2023) und der bis dahin einzuhaltenden Zeitschiene wurde vor allem eine mit der Stadt abgestimmte Tabelle über die Aufgabenverteilung zwischen Stadt und unserer Gruppe beschlossen.

Über Realisierung und Ablauf von „Fluss mit Flair 2023“ wird beim nächsten Mal berichtet.

Jürgen Söhngen, Sprecher der Arbeitsgruppe

Gruppe „Natur- und Umweltschutz“

1. Organisatorisches

Die Gruppe traf sich elfmal, davon zehnmal in Präsenz. Sie veranstaltete drei Vorträge und führte eine Exkursion zu Beweidungsmaßnahmen im Rahmen der Landschaftspflege im Landkreis Marburg-Biedenkopf durch.

2. Aufwertung des Akademischen Forstgartens

Hauptthema war im Jahre 2022 die Aufwertung des Akademischen Forstgartens in Zusammenarbeit mit dem Forstamt Wettenberg und dem Holz- und Technik-Museum in Wettenberg. Im Rahmen eines Praktikums im Amt für Umwelt und Natur sind Schilder von 36 ausgewählten Gehölzarten hergestellt und im Forstgarten befestigt worden.

Ein fast sechs Meter langes, 2,56 m hohes und 1,5 m breites Holzgestell, die sogenannte Holzorgel, ist im Holz- und Technik-Museum mit finanzieller Unterstützung des "Dienstagskranzes" hergestellt worden. Es wird mit angeschnittenen Aststücken aller in Deutschland vorkommenden Baumarten bestückt werden. Damit wird die Rinde und Maserung des Holzes sichtbar gemacht.

3. Ameisenbläulinge im geplanten Baugebiet "In der Roos"

Die Gruppe ließ sich von der unteren Naturschutzbehörde über die Ergebnisse der Umsiedlung des Hellen Ameisenbläulings informieren.

4. Prüfauftrag für eine Baumschutzsatzung

Der Agenda-Rat beschloss, die Aufstellung einer neuen Baumschutz-Satzung prüfen zu lassen.

Dr. Hans-Joachim Grommelt, Prof. Dr. Gerhard Schuler, Sprecher der Arbeitsgruppe

Gruppe „Stadt mit Flair“

Seit der Corona-Pandemie und dem damit verbundenen Verlust des Treffpunktes liegen die Gruppen-Aktivitäten brach. Die Weiterführung der Gruppe wird vom Sprecherteam weiterhin angestrebt, bisher ohne Erfolg. Ein Teil der Gruppenziele wird inzwischen von der Bürgerinitiative „Historische Mitte Gießen“ verfolgt. Die von der Gruppe initiierten Blumenkästen auf den Wieseck-Brücken werden vom Förderverein Garten-Stadt Gießen gepflegt und betreut, mit gutem Ergebnis.

Dr. Jürgen Becker, Sprecher der Arbeitsgruppe

Gruppe „Textilbündnis“

Januar

Vom Bündnis Umweltschutz und Nachhaltigkeit bekamen wir die Auszeichnung "Klimaneutrale Organisation".

April

Workshop Upcycling mit dem Weltladen in der Pankratius-Gemeinde.

Juli

Die Sparkasse Giessen hat uns mit dem Bürgerpreis für Nachhaltigkeit ausgezeichnet.

September

Workshop in der Jugendwerkstatt Thema Upcycling.
Teilnahme am Tag der Regionen.

Oktober

Teilnahme am Markt der Möglichkeiten.

Toni Mathes, Gruppensprecherin

Gruppe „Urbane Gewässer und Gärten“

Die Agenda Gruppe hat sich zu Beginn des Jahres zwei Mal in Sitzungen getroffen. Danach haben wir uns jeweils bei den Terminen der „offenen Pforte“ getroffen.

Im März fand die traditionelle Wieseck-Reinigungsaktion statt.

Im Mai startete die „offene Pforte“ mit folgenden Terminen:

07.05.22 Stadtgärtnerei
15.05.22 Garten Wutschka
21.05.22 Garten Zellmer
12.06.22 Unterer Hardthof
03.07.22 Stadtacker Wieseckaue
03.09.22 Garten Rupp
10.09.22 Hardtgärten
11.09.22 Garten Kovacz

Die „Offenen Pforten“ waren gut bis sehr gut besucht, wir konnten jeweils zwischen 20 und 50 BesucherInnen zählen.

Aus organisatorischen Gründen fand 2022 kein Pflanzenmarkt statt.

Silvia Lange und Werner Nissel, Gruppensprecher

Gruppe „Nachhaltige Mobilität“

Die Agenda-Gruppe hat im Jahre 2022 mehrere Sitzungen in Präsenz und online durchgeführt. Die Themen waren dabei im Einzelnen:

- Mikromobilität (E-Scooter - eine Lösung für Gießen? Vortrag von Herrn Rentrop): Die Gruppe war sich in der Diskussion einig, dass insbesondere das Verleihmodell viele Probleme im Alltag mit sich bringt (Hindernisse....) und für Gießen in dieser Form keine Lösung sein kann, auch die Stadt ist hier zurzeit ablehnend.
- Aktuelle Themen im Verkehrsdezernat in Gießen. Gespräch mit Bürgermeister Alexander Wright: Aktuelle Arbeitsschritte zur Planung der Umsetzung der Fahrradspuren auf dem Anlagenring, Diskussion der notwendigen – leider langen – zeitlichen Abläufe, der Start der Umsetzung wird für das Frühjahr 2023 erwartet. Die Gruppe beschließt sich an den Aktionen am 14.5.2022 mit einem Stand zu beteiligen
- Teilnahme an der online Präsentation zum Verkehrsversuch Anlagenring als Sondersitzung im Mai 2022 / Einbringung von Anregungen und Perspektiven aus der Gruppe / in den folgenden Sitzungen wurde dieser Themenschwerpunkt immer wieder aufgegriffen und entsprechende Fragen und Stellungnahmen eingebracht
- Fußgängerverkehr in Giessen, aktuelle Situation und Perspektiven (hier wurden von der Gruppe mehrere Anträge zu Problemen und Entwicklungen eingebracht):
 - Eigener Querungszeitraum an Kreuzungen für Fußgänger
 - Kreuzungsunabhängige Fußgängerquerung
- Aktuelles zum Themenbereich Bus- und Bahnverkehr – Austausch mit Herrn Rentrop (zeitliche Abläufe bei Neuplanungen und Veränderungen...)
- Behinderte im Verkehr, Vortrag und Austausch mit dem Behindertenbeauftragten der Stadt Gießen Samuel Groß
- Vorstellung und Diskussion des Nahverkehrsplanes der Stadt Gießen. Einige der Mitglieder haben die Vorstellung des Nahverkehrsplans verfolgt und sich auch an der detaillierten Diskussion beteiligt. Die Veranstaltung wird allgemein als sehr positiv bewertet und auch die Erwartung geäußert, dass sich dieser offene Umgang miteinander in der weiteren Diskussion fortsetzen soll / wird. Von konkreten Anträgen wird zunächst abgesehen, die meisten Fragen sind bereits während der Diskussion formuliert worden und die AG beschließt diesen Vorgang weiter zu verfolgen. Als grundsätzliches Problem und als zentrale Aufgabe wird in der Diskussion die unbedingt und vor allem bessere Abstimmung der Verkehrsträger in Gießen und im Umland angesehen.
- Bahnverkehr und Probleme rund um Gießen (Vogelsbergbahn, Umsteigefreie Verbindungen ins Rhein-Main Gebiet)

Im März wurde Herr Mathar als neuer Sprecher der Gruppe bestimmt. Vielen Dank an die bisherigen Sprecher Herrn Hass und Herrn Nobis.

Reiner Mathar, Sprecher der Gruppe

Gruppe „Netzwerk Nachhaltigkeit“

Gründung und thematische Orientierung der NENA Gruppe:

In einer Sitzung am 14.03.2022 wird die Arbeitsgruppe „Konsum“, die sich auf Einladung des Klimaschutzmanagements der Stadt Giessen zur Bürgerbeteiligung gebildet hatte, in eine Agenda-Gruppe überführt. Die Namensgebung „Netzwerk Nachhaltigkeit“ erfolgt im Konsens, um das in der Gruppe seit ihrer Gründung von Anbeginn an in den Mittelpunkt gerückte Anliegen besser zum Ausdruck zu bringen, nämlich die Vernetzung und Unterstützung bestehender Nachhaltigkeits-Initiativen in Gießen. Die Agenda-Gruppe wird am 06.04. unter der Bezeichnung „Netzwerk Nachhaltigkeit“ eröffnet. Bei einer Sitzung am 29.04. mit Bürgermeister Alexander Wright beglückwünscht dieser die Agenda-Gruppe und ermutigt zur Entwicklung konkreter Projektideen.

Kulturen der Nachhaltigkeit:

Die Gruppe ist sich einig, dass Kultur eine wichtige Bedeutung zur Ingangsetzung und Unterstützung von Prozessen nachhaltiger Entwicklung spielt. Jakob Deuter vom Stadttheater Gießen und Mitglied der NENA-Gruppe referiert am 10.06. zum Thema Kultur der Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeit in der Kultur, wie es beispielsweise schon in dem Stück Traumspiel: e umgesetzt wurde.

Haus der Nachhaltigkeit:

In einer Sitzung am 10.06.2022 stellt York Kautt das Projekt „Haus der Nachhaltigkeit“ ausführlicher vor. Die grundlegende Idee besteht darin, eine zentrale Einrichtung zu schaffen, die in der aktiven Beteiligung verschiedener Akteursgruppen (Bürger:innen, Non-Profit-Organisationen, Stadt, Unternehmen, JLU und THM) Prozesse nachhaltiger Entwicklung in der Stadtgesellschaft sichtbar macht, diskutiert und positiv erfahrbar macht (Workshops, Ausstellungen, Informationsangebote u.a.). Das Themenspektrum kann alle Lebensbereiche umfassen (Ernährung, Mobilität, Energie, Kleidung, Konsum u.a.). Eine starke Einbindung der Hochschulen in Form von Wissenstransfers in die Stadtgesellschaft wird angezielt. Über die Weiterentwicklung des Projektes (z. B. Website unter <https://hdn-giessen.de>) wird in den Sitzungen des Jahres 2022 fortlaufend berichtet.

Suffizienz und nachhaltiges Wirtschaften:

Am 04.07. referiert Jacqueline Krause zum Ursprung des Begriffs der Nachhaltigkeit und der Rolle der Wirtschaft darin. Es wird deutlich, dass Wachstum und Nachhaltigkeit Gegensätze sind, die neue Formen des Wirtschaftens und der Neujustierung von Lebensführungen erforderlich machen. Begriffe wie „Postwachstumsökonomie“ und „Suffizienz“ wurden vorgestellt und mit den Anwesenden diskutiert.

Organisation von Vernetzungstreffen:

Um die Idee der Vernetzung zu unterstützen, wird ab Oktober eine Veranstaltungsreihe geplant, bei der verschiedene Akteure ihre Arbeiten präsentieren, ein Kennenlernen stattfinden kann und Fragen, Synergien und Kooperationsmöglichkeiten diskutiert werden können. Ein erstes Treffen findet im Makerspace Gießen am 17.11.2022 statt. Es präsentieren sich: 1. MAGIE - Makerspace Gießen, 2. Forum Nachhaltigkeit (Stadttheater Gießen), 3. Greenpeace Gießen, 4. Haus der Nachhaltigkeit. Es sind etwa 50 Teilnehmer:innen vor Ort und diskutieren und tauschen sich aus, so dass die Veranstaltung als sehr erfolgreich eingeschätzt wird und die Vernetzungstreffen 2023 mit unterschiedlichen Themensetzungen fortgeführt werden.

York Kautt, Gruppensprecher